

Zeitschrift:	Schweizer Hebamme : officielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici
Herausgeber:	Schweizerischer Hebammenverband
Band:	21 (1923)
Heft:	1
Rubrik:	Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

vermittelt und will nun auf die Schädigungen des Gebisses, die so oft während der Schwangerschaft beobachtet werden, etwas ausführlicher zu sprechen kommen.

Es sind für diese Erscheinung zwei Ursachen anzunehmen. Die erste wollen wir, weil unbedeutend, bloß erwähnen; es ist dies der beim in den ersten Monaten der Schwangerschaft so häufigen, Erbrechen in die Mundhöhle gelangende, salzsäurehaltige Magensaft, der möglicherweise den Schmelz entkalten und also schädigen kann. Die zweite Ursache liegt in der großen Menge von Kalksalzen, welche der Fötus der Mutter entzieht und welche dem natürlichen Kalkreservoir unseres Körpers, dem Skelett und den Zähnen, entnommen wird. Der Körper enthält durchschnittlich 1 kg Kalk, zum größten Teil in Form von Phosphatkarbonat im Skelett angelegt. Der normale tägliche Abnutzungsverlust wird mit circa 1 gr angegeben, welche Menge mit der Nahrung also wieder aufgenommen werden muß. Bei der Schwangerschaft aber und beim Stillen ist der tägliche Kalkverlust größer. Ein 4 Monate alter Fötus absorbiert circa 170 mg und ein 6 Monate alter Säugling nimmt täglich einen Liter Milch mit einem Kalkgehalt von etwa 300 mg. Wird nun der Mutter mit der Nahrung nicht genügend Kalk zugeführt oder kann sie infolge von Störungen den Kalk nicht genügend assimilieren, so müssen die Knochen und Zähne den Ausfall decken. Es ist ja bekannt, daß der Ernährungszustand der Mutter auf das Wachstum des Kindes von geringer Wirkung ist und daß dieses immer auf seine Rechnung kommt. Ebenso wird der Kalkgehalt der Muttermilch durch kalzarme Nahrung wenig beeinflußt. Zur Schonung der Mutter soll man also darauf achten, daß die Nahrung genügend Kalk enthält. Blatt- und Wurzelmüsse, Früchte, Käse, Milch, Fisch und Eier sind besonders angezeigt, während Fleisch, Mehlspeisen und Kartoffeln wenig Kalk enthalten. Oft wird vom Arzt auch Calciumchlorat in 20 %iger Lösung oder in Form von Tabletten verordnet.

Die Vorgänge des Kalkstoffwechsels sind noch ziemlich unklar, wir wissen nur, daß die Assimilation des Kalkes durch die Drüsen mit innerer Sekretion kontrolliert wird und daß Funktionsstörungen einzelner solcher Drüsen entsprechende Ausfallserscheinungen bedingen. So werden z. B. Fehler in der Ausbildung des Zahnschmelzes durch Störungen in der Nebenhilfsdrüse verursacht.

Durch den Zustand der Schwangerschaft werden so ziemlich alle Drüsen mit innerer Sekretion beeinflußt und sicherlich hängt damit der mangelhafte Kalkstoffwechsel und die vermehrte Kariesdisposition der Zähne zusammen.

Abgesehen von seiner Beteiligung am Aufbau des Skelettes und der Zähne spielt der Kalk überhaupt eine große Rolle in unserem Körper.

Entzieht man z. B. dem Blut den Kalk, so verliert es seine Gerinnungsfähigkeit. Ferner ist der Kalkgehalt des Blutes wichtig für die Aufrechterhaltung des Herzschlages. Auch die Darmperistaltik ist vom Kalkgehalt im Blute abhängig, wie überhaupt jede Bewegung der quer-gestreiften (unwillkürlichen) Muskulatur.

Ich möchte Sie nun bitten, meine Damen, Ihren Einfluß bei werdenden Müttern geltend zu machen, indem Sie sie zu besonders gründlicher Mundpflege anhalten und sie, wenn nötig, veranlassen, sich in zahnärztliche Behandlung zu begeben. Die Mundverhältnisse sollten immer zu Beginn der Schwangerschaft saniert werden, um die Notwendigkeit zahnärztlicher Eingriffe während des Wochenbettes und der Stillperiode zu vermeiden.

Meine Damen, ich bin mit meinen Ausführungen zu Ende und hoffe, Sie davon überzeugt zu haben, wie wichtig die Erhaltung eines gesunden, funktionsfähigen Gebisses ist und daß die Zahnsäule durchaus nicht eine so harmlose Erkrankung ist, deren Behandlung man vernachlässigen darf.

Schweiz. Hebammenverein.

Zentralvorstand.

Im Namen des Zentralvorstandes entbieten wir sämtlichen Mitgliedern und Sektionsvorständen die aufrichtigen Wünsche für ein „glückliches, neues Jahr!“

und verbinden damit die Hoffnung, daß der Schweiz. Hebammenverein auch im angetretenen Jahre sich entwickeln und kräftigen möge zum Wohle seiner Mitglieder.

Gleichzeitig haben wir das Vergnügen, mitteilen zu können, daß wieder zwei unserer Beifusskolleginnen,

Frau Josefa Frey-Keller in Sommeri (Thurgau), und

Frau K. Sorg-Hörler in Schaffhausen ihr Dienstjubiläum begehen konnten.

Wir übermitteln auf diesem Wege beiden Jubilarinnen die herzlichsten Gratulationen.

Schaffhausen, den 3. Januar 1923.

Der Zentralvorstand.

Krankenkasse.

Erkrankte Mitglieder:

Frau Grubenmann, Trogen (Appenzell).

Frl. Mühlmann, von Rorbach, in Arns.

Frau Keel, von Arbon, in Weinfelden (Thurg.).

Frau Sutter, Birsfelden (Baselland).

Frau Monier, Biel (Bern).

Frau Müller, Unterkulm (Aargau).

Mme Serey, Morges (Waadt).

Frl. Hirsch, Zofingen (Aargau).

Frau Buest, Brittnau (Aargau).

Frau Schöber, Münster (Bern).

Frau Kaufmann, Bernegg (St. Gallen).

Frl. Ganz, Winterthur (Zürich).

Zuverlässiger als Milchzucker:

NUTROMALT

Nährzucker für Säuglinge

Angezeigt bei allen Ernährungsstörungen (Verdauungsstörungen) der Säuglinge, die mit häufigen, sauren diarrhoeischen Stühlen einhergehen.

NUTROMALT bietet den Vorteil, dass man die Ernährungsstörungen heilen kann, ohne die Kinder einer schwächenden Unterernährung auszusetzen. Die Diarrhö älterer Säuglinge heilt gewöhnlich rasch auf einige Tage Schleimdiät mit Zusatz von 2--4 %

NUTROMALT. Gesunden Säuglingen wird Nutromalt an Stelle des gewöhnlichen Zuckers der Nahrung beigefügt. :: :

“ Von ersten schweizerischen Kinderärzten monatelang geprüft und gut befunden ”
Ständig im Gebrauch an den bedeutendsten Kinderspitalern, Milchküchen, Säuglingsheimen

Muster und Literatur gerne zu Diensten

353

Dr. A. WANDER A.-G., BERN

Mme Jaquet, Grolley (Freiburg).
 Frau Gschwind, Therwil (Baselland).
 Frau Biolley, Lugnare (Freiburg).
 Frau Kurz, Worb (Bern).
 Frau Zürcher, Schönbühl (Bern).
 Frau Wälti-Zehnder, Bern.
 Fr. Moser, Deitingen (Solothurn).
 Frau Hasler-Stauffer, Arberg (Bern).
 Fr. Rutschäuer, Münchwilen (Thurgau).
 Frau Heinemann-Bügeli, Bennwil (Baselland).
 Frau Büchi, Dufnang (Thurgau).
 Frau Herlin, Neuweil (Baselland).
 Frau Mundwiler, Teniken (Baselland).
 Frau Schott, Weinisberg (Bern).
 Frau Renggli, Büron (Lucern).
 Frau Käfer-Rhy, Bern.
 Frau Maurer, Wettingen (Aargau).
 Mme Ida Dornon, Neuenburg.
 Frau Marie Obrist-Heim, Fischingen (Thurg.), früher Appenzell.

Angemeldete Wöhnerinnen:

Frau Böslinger, Beringen (Schaffhausen).
 Frau Mettisbacher, Wenzberg (Lucern).
 Frau Gruber-Pfister, Lohnwil (Bern).
 Frau Socio-Capol, Zizers (Graubünden).

Eintritte:

109 Frau Margrit Blauenstein, Wangen (Solothurn), 26. Dezember 1922.
 181 Mme Mercanton, Verrières (Neuenburg), 26. Dezember 1922.
 143 Frau A. Romer, Benken (St. Gallen), 8. Januar 1923.

Seien Sie uns herzlich willkommen.

Die Krankenkassekommission in Winterthur:

Frau Ackeret, Präsidentin.
 Fr. Emma Kirchhofer, Kassierin.
 Frau Rosa Manz, Altuarin.

Godesanzeigen.

Mitten aus einem arbeitsamen Leben verschied an einem Herzschlag

Frau Karolina Küller-Kunz
 in Kirchberg (Kanton Zürich), im Alter von 47 Jahren, und nach langem Krankenlager

Frau Schmid-Hüglin
 in Oberwil, im Alter von 34 Jahren.
 Wir empfehlen die lieben Verstorbenen einem treuen Andenken.

Die Krankenkassekommission.

Vereinsnachrichten.

Sektion Aargau. Es diene den Mitgliedern der Sektion Aargau zur Kenntnis, daß unsere Generalversammlung Dienstag den 23. Januar 1923, nachmittags 2 Uhr, im Hotel „Aarauerhof“ in Aarau beim Bahnhof, stattfindet. Die Wichtigkeit der Traktanden erfordert das Erscheinen sämtlicher Dienstfreien Kolleginnen. Herr Doktor Hüfli, Oberarzt, hat uns in freundlicher Weise einen Vortrag zugesagt, ebenso wird unser Vertrauensmann, Herr Pfr. Büchi, das Näherte über die altbekannte Hebammenverordnung bekannt geben. Auch haben wir die Ehre, Frau Huggerberger von Boniswil als Jubilarin begrüßen zu dürfen; am 20. Januar sind es 40 Jahre, seit sie ihren schweren, verantwortungsvollen Beruf als Hebammme ausübt.

Auf Wiedersehen, nebst kollegialen Grüßen!

Der Vorstand.

Sektion Baselland. Unsere nächste Vereinsversammlung findet statt den 29. Januar, nachmittags 2 Uhr, in der Kaffeehalle Mühleisen in Liestal.

Die Wichtigkeit der Traktanden erfordert das zahlreiche Aufmarschieren der Mitglieder, da

ein Vorentwurf der Justizdirektion (Gesetz über das Gesundheitswesen) unserm Verein zur Einsichtnahme zugestellt wurde.

Der Vorstand.

Sektion Baselstadt. Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß am 31. Januar die Generalversammlung stattfindet. Es ist Pflicht eines jeden Mitgliedes, an derselben zu erscheinen, da wichtige Traktanden zu erledigen sind.

Der Vorstand.

Sektion Solothurn. Unsere diesjährige Generalversammlung findet Montag den 29. Januar nachmittags 2 Uhr im Café Wirthen in Solothurn statt. Traktanden: Begrüßung; Jahresbericht; Protokoll und Kasinobericht; Bericht der Revisorinnen; Wahlen: Neuwahl einer Kassierin event. einer Schriftführerin, Beisitzerin; verschiedene Anträge des Vorstandes.

Auch wird angezeigt, daß der Besuch der Generalversammlung obligatorisch ist, wer unentschuldigt ausbleibt, wird mit einer Buße von 50 Rp. belegt, welcher Betrag mit dem Jahresbeitrag eingezogen wird nächsten Monat. Also hoffen wir auf zahlreiches Erscheinen. Auch Neueintretende sind freundlich willkommen.

Mit kollegialen Grüßen!

Der Vorstand.

Sektion St. Gallen. Unsere demnächstige Hauptversammlung findet am 23. Januar, nachmittags 2 Uhr, im Spitalkeller statt.

Nach den üblichen Traktanden, wie: Jahresbericht, Rechnungsablage, Wahlen und allgemeiner Umfrage, werden wir noch ein paar gemütliche Stunden beibehalten. Das Vergnügungskomitee ist eifrig daran, für Unterhaltung zu sorgen, ebenso ist Musik bestellt, so daß es an nichts fehlt wird, da ja auch Frau Horn für unsere leiblichen Genüsse bestens besorgt ist. Wir erwarten demnach eine recht zahlreiche Beteiligung und sind uns auch Gäste herzlich willkommen.

Der Vorstand.

**Zentralstelle für ärztliche Polytechnik
 KLOEPFER & HEDIGER**

(vormals G. KLOEPFER)

Hirschengraben Nr. 5 - BERN

507

Billigste Bezugsquelle

für
Leibbinden, Wochenbettbinden, Säuglingswagen, Gummistrümpfe, Beinbinden, Irrigatoren, Bade- und Fieber-Thermometer, Bettgeschüsse, Sothlet-Apparate, Bettunterlagen, Milchflaschen, Sauger, Handbürsten, Lysiform, Watte, Scheren etc. etc.

Hebammen erhalten höchstmöglichen Rabatt.

Auswahlsendungen nach auswärts.

Telephon: Magazin Nr. 445

**Wir müssen unbedingt
 Ihre bewährte
 Tormentill-Crème haben**

für einen Kranken. Wir haben alles probiert, aber kein Präparat ist auch nur annähernd so gut wie Ihre Tormentill-Crème. Senden Sie uns..... So schreibt das Reformhaus Th. Feuser in Coblenz (Rheinland).

Otic's Wörishofener Tormentill-Crème hat sich vorzüglich bewährt bei: Wunden aller Art, Entzündungen, Krampfadern, offenen Beinen, Haemorrhoiden, Ausschlägen, Flechten, Wolf, wunden, empfindlichen Füßen etc. Preis per Tube Fr. 1.50 in Apotheken und Drogerien.

509

Unterkleider
 Strumpfwaren
 Handschuhe
 Pflegeschürzen
 Morgenröcke
 Damen-Wäsche
 Kinder-Wäsche

512

**Umstandsgürtel
 Bébé-Ausstattungen**

Zwygart & Co.

Kramgasse 55, Bern

O. F. 8000 R.

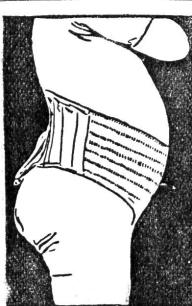
Bandagist SCHINDLER-PROBST, BERN
 Amthausgasse 20
 empfiehlt als Spezialität:
Bruchbänder und Leibbinden

Telephon 2676

Telephone: Fabrik u. Wohnung 3251

CITROVIN
 VERWENDEN SIE
 STATT ESSIC

568



„Salus“ Leibbinden

(Gesetzlich geschützt)

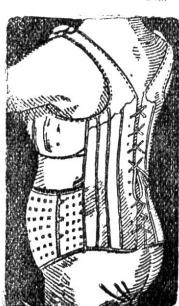
sind die vollkommensten Binden der Gegenwart und sind in den meisten Spitälern der Schweiz eingeführt. Dieselben leisten vor sowie nach der Geburt unschätzbare Dienste; ebenso finden sie Verwendung bei Hängeleib, Bauch- oder Nabelbruch, Senkungen etc. Erhältlich in allen bessern Sanitätsgeschäften oder direkt bei

Frau Lina Wohler, „Salus“

PRILLY-Lausanne

(früher Basel)

Jede Binde trägt innen den gesetzlich geschützten Namen „Salus“ (Illustrierte Prospekte)



Sektion Thurgau. Unsere Hauptversammlung findet statt: Freitag den 9. Februar, nachmittags 1 1/2 Uhr, im "Schäfle" in Amriswil. Herr Dr. Stöcklin hat einen Vortrag zugefertigt über "Die natürliche Ernährung des Säuglings".

Traktanden: Uebliche Jahresgeschäfte, sowie Wahl des Vorstandes. Die Mitglieder sind gebeten, recht zahlreich zu erscheinen. Spezielle Einladung an die vier Kolleginnen, welche auf eine 40jährige Berufstätigkeit zurückblicken, um das Jubiläumsgeschenk persönlich in Empfang zu nehmen. Also, bitte den 9. Februar nicht vergessen! Allen Kolleginnen von nah und fern noch die besten Segenswünsche zum angetretenen neuen Jahr! **Der Vorstand.**

Sektion Werdenberg-Sargans. Unsere letzte Versammlung vom November war von 18 Mitgliedern besucht. Herr Dr. Desch von Sargans hielt uns einen sehr interessanten Vortrag über Blutungen vor, während, und nach der Geburt.

Wir danken Dr. Desch nochmals bestens für seine Bemühungen. Die nächste Versammlung findet am 8. Februar, Nachmittags halb 3 Uhr im Bahnhof Sargans statt, wozu nun wieder alle Mitglieder freundlichst eingeladen sind.

Traktanden: Verlesen des Protokolls; Kassenbericht; Prüfung der Kasse von den Rechnungsrevisorinnen; Wahlen der Kommission; Allfällige Wünsche für die Generalversammlung.

Zum angefangenen neuen Jahr, wünschen wir allen Kolleginnen von nah und fern Glück und Segen.

Auf vollzähliges Erscheinen hofft
Der Vorstand.

Sektion Winterthur. Infolge zu späten Erscheinens unserer Zeitung (Typographenstreik), konnte die Dezemberversammlung nicht abgehalten werden. Der Vorstand lädt nun zur Generalversammlung ein auf Donnerstag den 18. Januar, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant "National" beim Bahnhof.

Für die Güte u. absolut sichere Wirkung
der ausgezeichneten Einreibung gegen

Kropf und dicken Hals

"Strumafan" zeugt u. a. folg. Schreiben aus Uertheim: "Bin mit "Strumafan" wirklich sehr zufrieden, da mir in kurzer Zeit mein Kropf so gut wie gänzlich verschwunden ist und ich vorher alle erdenklichen Mittel ohne den geringsten Erfolg angewendet hatte. M. B." Prompte Zufuhrung des Mittels durch die **Jurapoth. Biel, Juraplat. Preis: 1/2 Fr. Fr. 3. —, 1 Fl. Fr. 5. —.** 571b

Das Glück winkt allen, die

LOSE

à Fr. 1. — der Lotterie für das Bezirks-spitäl Aarberg vor der

2. Ziehung - 28. Februar

kaufen. Auf jede Serie à Fr. 10. — fällt sofort 1—2 sichere Treffer und Vorrangzlos, womit man die Haupttreffer gewinnen kann von

569
Fr. 50,000 bis 20,000 etc.

Vers. geg. Nachn. od. Voreinsendung.
Los-Zentrale Bern
Passage von Werdt Nr. 20

Traktanden: 1. Begrüßung; 2. Verlesen des Protokolls; 3. Jahresbericht der Präsidentin; 4. Kassenbericht; 5. Revisorbericht; 6. Wahl des Revisorinnen für das laufende Jahr; 7. Anträge des Vorstandes; 8. Jubiläumslöffel; 9. Beitrag von 2 Franken für jedes Mitglied an das Abendessen; 10. Umlaufgeschenk; 11. Wünsche und Anregungen.

Da der Besuch der General-Versammlung obligatorisch ist, erfolgt für unentschuldigtes Fernbleiben der Mitglieder eine Buße von 1 Fr. Die Buße wird von unserer Kassierin, Frau Wegmann, mit dem Jahresbeitrag im März eingezogen. Außenstehende Mitglieder sind herzlich willkommen. **Der Vorstand.**

Die Winterloft.

Während wir im Sommer trachten, uns durch die Speisen abzufühlen, geht unser Streben im Winter dahin, unserem Organismus zu helfen, daß er die äußere Kälte durch einen lebhafteren Stoffwechsel leichter ertrage. Denn aller Stoffwechsel ist Verbrennung! Im Winter müssen wir also unserem Körper mehr Brennmaterial zuführen als im Sommer, und vor allem müssen wir ihm besseres Brennmaterial zur Verfügung stellen.

Besteres Brennmaterial? Ja, gibt es denn das? Gewiß! So wie es für die Beheizung unserer Dosen bessere und schlechtere Brennstoffe gibt, wie beispielsweise das weiche Holz weniger Wärme liefert als das harte, und dieses weniger als die Braunkohle, und wie von der Braunkohle weiter die Skala zur Steinkohle und zum Koks steigt, ebenso produzieren unsere Nahrungsmittel in unserem Körper ganz verschiedene Wärmemengen. Die Physik misst die Wärme nach "Kalorien" und bezeichnet mit Kalorie jene Wärmemenge, die erforderlich ist, um die Temperatur von einem Kilogramm Wasser um einen Grad Celsius zu erhöhen.

Experimente haben nun gezeigt, daß beispielsweise ein Gramm Schweinefett 9,4 Kalorien liefert, dagegen ein Gramm Rohrzucker nur 4,1 Kalorien; man könnte also durch Verbrennung von einem Gramm Schweinefett 9,4 Kilo oder Liter Wasser, durch Verbrennen von einem Gramm Rohrzucker aber nur 4,1 Liter Wasser um einen Grad erwärmen. Das Fett macht somit wärmer als der Zucker.

Wenn wir im selben Sinne die Grundstoffe unserer Nahrungsmittel beurteilen wollen, dann ergibt sich, daß die Kalorienzahl für Eiweiß 4,1, für Fett 9,4 und für Kohlehydrate (Mehl und Zucker) 4,1 beträgt.

In kurzen Worten: Je fetter eine Nahrung ist, desto mehr Wärme erzeugt sie; das Fett ist also das beste Brennmaterial.

Für den Winter ergibt sich die Lehre, die fetten Speisen zu wählen und den Speisen möglichst viel Fett beizufügen, um unseren Körper möglichst zu erwärmen. Eine Lehre, die die Eskimos — wenn auch unbewußt — befolgen, indem sie große Mengen Fett verzehren.

Man kann für unsere Nahrungsmittel eine eigene Fettkala aufstellen. Obenan steht das reine Pflanzenöl, von dem in hundert Gramm künstlicher Substanz genau hundert Gramm reines Fettstoff enthalten sind. An das Pflanzenöl reiht sich die Butter (80—90), dann die Kunstabutter oder Margarine (85—87), ferner das Schweineschmalz (75—85), und der Speck (75—80). Hieran schließen sich: Rahmfäse (43), fette Fleischwurst (40), fettes Schweinesleisch (37), fetter Schinken (36), Kakao (32), Fettgans (30), Emmentaler Käse (30), Edamer (29), Aal (28), Sahne (23), Hering (18), Kaviar (16). — Soweit die Chemie.

Die Küche verlangt eine praktische Richtschnur. Und da heißt es: Bevorzugt alle fetten Speisen und riecht solche Speisen für den Winterlich, die viel Fett aufzunehmen imstande sind.

Fette Nahrungsmittel sind: Butter, Schmalz, Speck, Gansfett, Gansleber, Del, (Delsardinen,

Oppiliger-Zwieback
Anerkannt seine Marke
Bern Aarbergergasse 23

Bester Gesundheits-Zwieback

... : Vorzüglich im Geschmack : :
Dem schwächsten Magen zuträglich
Täglich frisch

Confiserie Oppiliger, Bern, Aarbergergasse 23
Prompter Postversand

Tauftücher

in besticktem Tüll

beziehen Sie vorteilhaft bei

**Fidel Graf, Rideaux,
Altstätten, (Rheintal)**

565

Spezialhaus für komplette Bébé- und Wöchnerinnen-Ausstattungen

Alle einschlägigen
Sanitäts- und Toiletteartikel

Für Hebammen Vorzugspreise.

Preislisten zu Diensten

Marguerite Ruckli,

vorm Frau Lina Wohler,
Freie-trasse 72, **Basel.**

516



DIALON

Engelhard's antiseptischer Wund-Puder

Der seit Jahrzehnten bewährte, zur Vorbeugung und Behandlung des Wundseins kleiner Kinder unübertroffene Wundpuder ist wieder in allen Apotheken und einschlägigen Geschäften erhältlich.

Engrosniederlagen bei den bekannten Spezialitäten-Grosshandlungen

566

Salat, Mayonnaise), Sprollen, Aal, Lachs, Schweinefleisch, Gans, fette Würste, Nierenfett, Fettküsse, Kakao, Chocolade, usw. Wo es angeht, füge man den Speisen Fett bei, z. B. dem Fleisch Speck, den Kartoffeln und dem Reis Butter, den Mehlspeisen Butter, Rahm und Eidotter, gewissen Gemüsen (wie Linsen, Kohl, Kraut) Speck und Fett usw.

Daß wir im Winter auch reichlicher essen sollen, leuchtet wohl ein; denn je mehr wir innerhalb vernünftiger Grenzen — essen, desto mehr verdauen und verarbeiten wir in uns, desto lebhafter ist der Stoffwechsel, desto mehr Wärme erzeugen wir. Besonders gilt dies für die Kinder, die ja wegen ihrer zum Verhältnis ihrer geringen Größe vermehrten Körperoberfläche in der Kälte mehr Wärme abgeben, als die Erwachsenen. Glücklicherweise hilft die Natur den Kindern nach, indem sie sie mit einem gesegneten Appetit ausgestattet hat. Es ist ja ein Vergnügen, wenn man zusieht, wie kräftig die Nahrungsaufnahme eines Jungen ist, wenn er einen gehörigen Eislauf oder eine tüchtige Schneeballschlacht hinter sich hat und hungrig heimkommt. Wie sagt doch Klopstock schon: "Winterlust reizt die Begier nach dem Mahl!"

Noch ein paar Worte über die Getränke. Heiße Getränke wie Tee und heißer Kaffee führen uns Wärme zu; Alkohol ist schlechter; er wärmt scheinbar für kurze Zeit; dann kommt die Reaktion; darum erfrieren Betrunke so leicht.

Dr. Crusius.

Durch Verfügung der Oberpostdirektion sind wir gezwungen, den Textteil an erster Stelle zu bringen. Wir bitten besonders unsere geschätzten Inserenten von dieser Maßnahme Kenntnis zu nehmen. Wir glauben jedoch, durch eine geschickte Kombination von Text und Inseraten die Wirkksamkeit letzterer bedeutend zu heben. Die Redaktion und die Administration.

Zentralstelle des schweizerischen Blindenwesens Langgasse-St. Gallen

Geburtskartenertrag für das Jahr 1922.

Dem fleißigen Sammeln der Hebammen haben wir wieder schöne Gaben zu verdanken. Aus nachstehenden Kantonen gingen uns Beiträge zu:

Uargau	26 Gaben	Fr. 160.—
Appenzell	5 "	27.—
Basel	9 "	91.—
Bern	29 "	236. 30
Freiburg	2 "	7.—
Genf	1 "	2.—
Graubünden	10 "	40. 30
Luzern	3 "	14.—
Neuenburg	3 "	35.—
St. Gallen	12 "	127. 30
Schaffhausen	6 "	50.—
Schwyz	12 "	39. 30
Solothurn	1 "	5.—
Thurgau	7 "	74.—
Teufen	20 "	20.—
Uri	1 "	2.—
Waadt	1 "	25.—
Wallis	1 "	1. 50
Zürich	56 "	576. 50
Total 186 Gaben		Fr. 1538. 20

In Anbetracht der schweren Zeiten freut uns das erzielte hohe Resultat doppelt.

Wir bitten Sie auch fernerhin um Ihre geschätzte Mitarbeit zu Gunsten der bedürftigen Blinden und hoffen gerne, Ihre Liebe und Ihr Eifer für die gute Sache werde nicht erkalten.

Die Zentralstelle des schweizerischen Blindenwesens, Langgasse-St. Gallen.

P. S. Wir ersuchen Sie höflich, die nötigen Drucksachen immer nachzubestellen.

Neujahr.

Fest das Herz, die Augen klar!
Durch das dunkle Zeittor
Steigt die Sonne neu empor
Und verklärt das junge Jahr.
Von den Bergen kommt das Licht!
Zu der Sonne Siegeslauf
Hebt getroft die Herzen auf
Mit verjüngter Zuversicht.
Und wenn Nebel sie verhängt,
Wenn sie bleicht im Wolkenflor,
Wieder bricht ihr Licht hervor,
Das uns mütterlich umfängt.
Unter ihrem goldnen Strahl
Blühen Lachen, Lied und Lust,
Liebes wird uns froh bewußt,
Und das Leid verliert die Qual.
Ach, du liebes, starkes Licht!
Wer dich selbst im Herzen trägt —
Wie ihn auch das Schicksal schlägt —
Kraft und Freude läßt ihn nicht!
Heil und Gruß dem jungen Jahr!
Mutig eigne Wege gehn,
Schuldlos vor uns selbst bestehn,
Fest das Herz, die Augen klar:
Ja, das unbekannte Jahr
Soll uns treu und tapfer sehn!

Ilse Franke.

Zur gefl. Notiz.

Nach Erscheinen dieser Nummer wird die Buchdruckerei Bühler & Werder die *Nahnahmen für die Schweizer Hebammme* pro 1923 mit Fr. 3. 20 versenden. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß laut § 40 der Statuten das Abonnement für alle Mitglieder des Schweizer Hebammenvereins obligatorisch ist. Sie werden deshalb erucht, die Nachnahme nicht zurückzuweisen und dafür zu sorgen, daß bei Abwesenheit die Angehörigen sie einlösen, wenn der Postbote kommt. Abonniertinnen, welche nicht Mitglieder des Schweizer. Hebammenvereins sind und die Zeitung nicht mehr halten wollen, sind gebeten, sich bis längstens am 20. Januar abzumelden.

Buchdruckerei Bühler & Werder, Bern.

Gesunde, kräftige

Hebammme

sucht grökere Landpraxis zu übernehmen. Allfällige Öfferten, so wie Bedingungen, sind zu richten unter **Chiffre 631** an die Expedition des Blattes.

Reellen Verdienst Kindersalbe Gaudard

sichern Sie sich dauernd, durch den Vertrieb bewährter erstklassiger Spezialheilmittel.

Propstet kostenlos durch:

Postfach 3513, Brig.

567 O. F. 13594 V.

Einzigartig in der Wirkung bei Wunden und Ausschlägen kleiner Kinder

Kleine Tuben Fr. — .75

Grosse " 1. 20

Für Hebammen Fr. — .60 und Fr. 1.—

Apotheke Gaudard

Bern — Mattenholz 514

Dr. Gubser's Kinderpuder

und übertrifft in seiner Wirkung.
Hebammen erhalten Gratisproben.



535

Chem. Pharm. Fabrik Schweizerhaus
Dr. Gubser-Knoch, Glarus

Sanitätsgeschäft

M. SCHÄFERER A. G. BERN

Spezialhaus für sämtliche Bedarfsartikel zur Wöchnerinnen- und Säuglingspflege

Schwanengasse 10

Telephon Bollwerk 2425/26 — Teleogramm-Adresse: Chirurgie Bern

Für Hebammen Rabatt

Postfach 11626

Verlangen Sie Spezialofferten

Komplette Hebammenausrüstungen

Soxhlet-Apparate

Ersatz-Milchflaschen

Sauger-Nuggis

Brusthütchen

Kinderwagen in Kauf und Miete

Fieber-Thermometer

Zimmer-Thermometer

Bade-Thermometer

Verbandwatte u. Gaze

Leibbinden, Bandagen

Bruchbänder

Krankentische

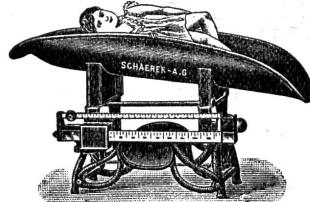
Nachtstühle

Bidets

Urinale

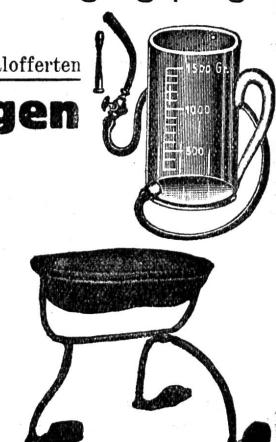
Irrigatoren

Frauendouchen etc.



Schröpfköpfe aus Glas in verschiedenen Größen

Filialen in Genf 1, Rue du commerce; in Lausanne 9, Rue Haldimand.



504

Hebammen-Stellen

Zufolge Rücktritt bisheriger Inhaberinnen ist die **Gemeinde Dietikon** in der Lage, die Stelle einer eventuell zweier Hebammen neu zu besetzen.

Befähigte Bewerberinnen belieben ihre Anmeldungen, mit Patent und Zeugnissen, bis zum 25. Januar 1923 der **Gesundheitsbehörde Dietikon** schriftlich einzureichen.

Dietikon, den 28. Dezember 1922.

Die **Gesundheitsbehörde**.

Brustsalbe „DEBES“

unentbehrlich

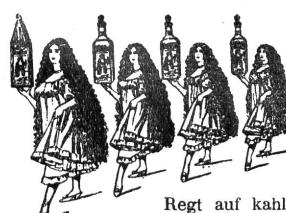
für werdende Mütter und Wöchnerinnen.

Schützen Sie Ihre Patientinnen vor **Brustentzündungen** (Mastitis) und deren **verhängnisvollen Folgen für Mutter und Kind**. — Verordnen Sie immer **ausdrücklich: Brustsalbe „DEBES“ mit sterilisierbarem Glasspatel** und mit der Beilage „**Anleitung zur Pflege der Brüste**“ von **Dr. med. F. König**, Frauenarzt in Bern

Preis: **Fr. 3.50.** **Spezialpreise für Hebammen.**

Zu haben in allen Apotheken oder direkt beim Fabrikanten **Dr. B. STUDER**, Apotheker, **BERN**.

529



Prachtvolle, auffallend

schöne Haare

durch

MEXANA

wirkt erstaunlich schnell nach erster Anwend. Kein Haarausfall, keine Schuppen und keine grauen Haare mehr.

Regt auf kahlsten Stellen neues Wachstum an. Absolut sich. Erfolg. Unz. Zeugn. jederm. z. Aufl. Versand gegen Nachnahme.

Die Flasche à Fr. 4.50 und 8.50.

Bei Abnahme von 3 Flaschen 10% Rabatt.

Grande Parfumerie Eichenberger, Lausanne

518

Cacaofer

das allbekannte Kräftigungsmittel
in allen Apotheken erhältlich

1/2 Flasche Fr. 7.50, 1/2 Flasche Fr. 4.25

Auf Anfrage Hebammen Extra-Rabatt

Seit Jahren von Autoritäten
erprobt und von zahlreichen
Ärzten glänzend begutachtet.

Hervorragend bewährt in der **Frauenpraxis bei Anaemie**, bei starken **Blutverlusten** nach **Geburten** und **Operationen**.

Frau E. D., Hebammme in **B.**, schreibt:

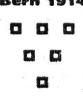
„Immer und immer wieder empfehle ich Ihr so geschätztes Präparat in meiner Praxis. Ich habe seit langer Zeit keine einzige Frau gehabt, welche nicht Cacaofer nach der Geburt genommen hätte. Ihr Präparat empfiehlt sich ganz von selbst und viele Frauen sind mir schon dankbar gewesen, dass ich ihnen Cacaofer empfohlen habe. Ich empfehle Cacaofer auch nach jeder Fehlgeburt, um den Blutverlust baldmöglichst zu ersetzen. Die Erfolge sind wirklich grossartig.“

521

Proben stehen gratis zur Verfügung.

Laboratorium Nadolny, Basel.

Landesausstellung
Bern 1914



Goldene
Medaille



511



Kindermehl Marke „**BÉBÉ**“ hat sich seit Jahren als leichtverdauliches Nährmittel für Kinder bestens bewährt.

Schweizerische Milchgesellschaft A.-G., Hochdorf

Stelle-Ausschreibung

Egg (Kanton Zürich).

Infolge Rücktrittes der bisherigen Inhaberin wird hiermit die Stelle einer **Hebammme der politischen Gemeinde Egg** zur Neu-
besetzung auf **1. Mai 1923** ausgeschrieben.

Bewerberinnen mit guten Zeugnissen wollen ihre Anmeldung mit Ansprüchen betreffend Warteentschädigung bis 31. Januar 1923 schriftlich beim Präsidenten der unterzeichneten Behörde, Herrn Gemeinderat Jean Kunz, einreichen, an welcher Stelle auch Auskunft über die Anstellungsbefindungen erteilt wird.

630
Egg, 6. Januar 1923.

Die **Gesundheitsbehörde**.

Berna Hafer-Kindermehl

Fabrikant **H. Nobs, Bern**



MEIN
KNABE
8 MONATE
ALT
WURDE
GENÄHRT
MIT
BERNA

„**Berna**“ enthält 40% extra präpa-
rierten Hafer.

„**Berna**“ ist an leichter Verdaulichkeit
und Nährgehalt unerreicht.

„**Berna**“ macht keine fetten Kinder,
sondern fördert speziell Blut-
und Knochenbildung und macht den Körper wider-
standsfähig gegen Krankheits-
keime und Krankheiten.

Wer „**Berna**“ nicht kennt, verlange **Gratis-Dosen**.
Erhältlich in Apotheken, Drogerien
und Handlungen.

508

FILMA

Filma
Bettstoffe

Garantiert wasserdicht.

Unverwüstlich, und sehr an-
genehm im Gebrauch. Spe-
ziell für Kinder, da er ab-
solut nicht kälte.

Von den Herren Aerzten
warm empfohlen.

Prima Schweizer Fabrikat
und bedeutend billiger als
Kautschuk.

Basel 1921 grosser Ehren-
preis mit goldenen Medallie.

Generalvertreter **J. Foery, Zürich 6**

Sterilisierte Berner-Alpen-Milch

der Berneralpen-Milchgesellschaft, Stalden i. E.



„Bärenmarke“.

505

Bewährteste und kräftigste Säuglings-Nahrung,
wo Muttermilch fehlt.

Absolute Sicherheit.

Gleichmässige Qualität!

Schutz gegen Kinderdiarrhöe

Als kräftiges Alpenprodukt leistet die Berner-Alpen-Milch auch
stillenden Müttern vortreffliche Dienste.

Galactina
Kindermehl



das die der Kuhmilch fehlenden Nährsalze und Phosphate in ihrer natürlichen Form und im richtigen Verhältnis enthält, ist von stets gleichmässiger, keinen Temperatur-einflüssen unterworfen Qualität und daher

die beste Nahrung für Säuglinge

und Kinder zarten Alters. Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange ausdrücklich „Galactina“. Die Büchse Fr. 1.30.

Ueberall käuflich.

In den meisten Spitälern, Anstalten und Krippen der Schweiz und des Auslandes regelmässig verwendet.

502

Die Büchse Galactina Kindermehl kostet jetzt Fr. 2.—, ist daher immer noch sehr billig. — Den werten Hebammen senden wir auf Verlangen jederzeit gerne franko und gratis die beliebten Geburtsanzeigekarten zur Verteilung an die Kundschaft.

Schweiz. Kindermehl-Fabrik

Nestlé's Kindermehl

**ersetzt fehlende Muttermilch am besten,
da es
alle für kleine Kinder nötigen Nährstoffe
Eiweißstoffe, Dextrin und Maltose**

in richtigem Verhältnis enthält.

— Es macht daher auch das Entwöhnen zu jeder Jahreszeit leicht. —
Muster und Broschüre über Kinderpflege gratis auf Verlangen.



Kondensierte Milch à Supprimer

gezuckert und ungezuckert

Marke „Milchmädchen“

**ersetzt vorteilhaft frische Milch als
Nahrung von kleinen Kindern**

sowie in der Küche

Broschüre mit 100 Kochrezepten gratis auf Verlangen beim

Bureau Nestlé in Vevey

501